Je Stadt- oder Landkreis wird ein Antrag, gegebenenfalls mit mehreren Teilen B, gestellt.

Antrag

nach der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums
zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen
für Suchtgefährdete und -kranke sowie für Kontaktläden (PSBKLVwV)

An das Regierungspräsidium (*Zutreffendes bitte ankreuzen*)

- Stuttgart
- Karlsruhe
- Freiburg
- Tübingen

Teil A **Angaben des Antragstellers (Stadt-/Landkreis)**

Name des Stadt- oder Landkreises:
Straße, Hausnummer, oder Postfach:
Postleitzahl und Ort:
Zuständige Organisationseinheit:
Ansprechperson:
Telefon (Vorwahl- und Rufnummer)
E-Mail:

Beantragt wird für das Jahr _____ ein Landeszuschuss
für insgesamt folgende Anzahl von Fachkraftstellen: _____

Die Fachkraftstellen verteilen sich auf folgende Einrichtungen entsprechend Teil B:

Nr.	Träger/Einrichtung (PSB oder KL)	Zahl der beantragten Fachkraftstellen	Voraussichtliche zuwendungsfähige Personalausgaben (=Teil B)	Beantragter Zuschuss
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
Summen:				

Dem Antrag liegen die Angaben der Träger in Teil B zugrunde. (Bitte für alle Einrichtungen (PSB/KL) je einen Teil B beifügen.)

Es wird versichert, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- die zu fördernden Einrichtungen in eine kreiskommunale Planung eingegliedert sind, in der auf eine verbindliche Kooperation der regionalen Leistungserbringer hingewirkt wird,
- ein Kommunales Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe des Stadt-/Landkreises besteht,
- die obengenannten Einrichtungen in das kommunale Suchthilfenetzwerk integriert sind,
- die Finanzierung der oben genannten Fachkraftstellen gesichert ist, vergleiche Teil B,
- alle für die Zuschussgewährung maßgebenden Veränderungen unverzüglich der Bewilligungsstelle mitgeteilt werden,
- sich der Stadt- oder Landkreis mit Mitteln in Höhe von Euro an der Finanzierung der beantragten Fachkraftstellen beteiligt.

Die beantragte Zuwendung soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber:

IBAN:

BIC:

Bank:

Buchungszeichen des Stadt-/Landkreises:

Ort

Datum

Unterschrift für den Stadt-/Landkreis

Teil B – Nummer
Angaben zu den Trägern

(Einzugsbereich): _____
Förderjahr: _____

1. Angaben zum Träger

Name des Trägers:

Straße, Hausnummer, oder Postfach:

Postleitzahl und Ort:

Ansprechperson:

Telefon (Vorwahl- und Rufnummer), E-Mail:

Antrag auf Förderung

- einer Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und -kranke (PSB)
- eines Kontaktladens (KL)

nach der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und -kranke sowie für Kontaktläden

Vorhergehender Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums _____

vom: _____

Aktenzeichen: _____

Kapitel und Titel: _____

Anlagen:

Bei erstmaliger Antragstellung und im Falle von wesentlichen Änderungen vorzulegen.
Weitere Unterlagen können angefordert werden.

- Satzung
- Auszug aus dem Vereinsregister
- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Konzeptionsbeschreibung
- Kooperationsvereinbarung

2. Einrichtung, für die ein Zuschuss beantragt wird

Bezeichnung der Einrichtung	
Straße/Hausnummer	Telefon: Vorwahl/Rufnummer, E-Mail
Postleitzahl/Ort	

3. Angaben zum Betrieb der Einrichtung

3.1	Tätigkeit aufgenommen oder wieder aufgenommen am:
3.2	Einzugsgebiet:
3.3	Öffnungszeiten und örtliche Sprechtag der Einrichtung:

4. Anzahl der zu fördernden Fachkräfte und Höhe des beantragten Zuschusses aus Landesmitteln:

Anzahl: _____ beantragter Zuschuss: _____ Euro.

7. Zusätzliche Angaben

Es wird versichert, dass

- die Finanzierung der oben genannten Fachkraftstellen gesichert ist.
- die Kooperationsvereinbarung über die Mitgliedschaft in einem kommunalen Netzwerk für Suchtprävention und Suchthilfe vorliegt.
- die Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums zur Gewährung von Zuwendungen für Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und -kranke sowie für Kontaktläden (PSBKLVwV) als verbindlich anerkannt wird.
- die Daten des Vorjahres nach Nummer 6.2 der PSBKLVwV am _____ an das IFT München gemeldet wurden.

Sonstige Angaben

- ggf. auf beigefügtem besonderen Blatt.

Ort

Datum

Unterschrift für den Träger